

Der Verein weint um Elke Hartl



Elke Hartl, 9. Mai 1966-17. September 2015

Die erschütternde Nachricht zieht uns den Boden unter den Füßen weg: Unsere Elke lebt nicht mehr. Ein tragischer Verkehrsunfall riss sie am Donnerstagmorgen jäh aus dem Leben. Das Unglück trifft uns so plötzlich, dass wir in völliger Fassungslosigkeit nicht glauben können, was wir hören. Nur langsam reift die Erkenntnis, vom Verstehen sind wir noch weit entfernt.

Mit Elke verliert der Schachverein einen wichtigen Teil seiner Seele. Sie war eines der ganz besonderen Mitglieder, die ein Verein nur haben kann: Nicht der Erfolgssammler, doch wertvoll. Nicht im Rampenlicht, sondern selber strahlend.

Ihre eigenen Belange stellte Elke stets hinten an, zuerst kamen die der anderen. Sie war eine derjenigen, die handeln, bevor sie darum gebeten werden müssen. Mit Herz und Hand setzte sie sich für den Verein und ihre Mannschaft ein, deren Leiterin sie war. Immer. Sie motivierte alle und sich selbst.

Die meisten von uns kannten Elke seit vielen Jahren – eine lange Zeitspanne, die uns jetzt als viel zu kurz erscheint. Und trotz aller Beklemmung: Wir dürfen stolz und dankbar dafür sein, Elke in unserer Mitte erlebt zu haben.

Unser Mitgefühl gilt vor allem Elkes Familie. Wir trauern mit ihrem Sohn, ihrem Lebensgefährten, ihren Eltern, Geschwistern und Angehörigen und versichern ihnen, in ihrem Schmerz nicht allein zu sein.

Claus-Peter Franke siegt in Waldkirchen



Der SV Markneukirchen nahm nur mit einer kleinen Delegation am 46. Waldkirchner Einladungsturnier teil. Claus-Peter Franke, Reinhard und Burkhard Atze – drei Spieler diesmal nur. Auch

aus den anderen Vereinen war der Zustrom eher moderat, so dass nur 24 Teilnehmer den Weg in Bürgerhaus fanden.

Claus-Peter dominierte das Feld von der Spitze. In der ersten Runde besiegte er Vorjahressieger Sascha Knabe und gab im weiteren nur zwei Remis ab – gegen Frank Bicker (VSC Plauen, am Ende 3. Platz) und Bernd Gündel (Waldkirchen, 2.). So wurde er mit sechs Punkten und einem ganzen Punkt Vorsprung überzeugender Sieger.

Burkhard erreichte wie der Zweite und Dritte fünf Punkte. Da er aber die bei weitem schlechteste Zweitwertung besaß, reichte es „nur“ zum fünften Platz. Der Knackpunkt war die 3. Runde als er nach zwei Remis gegen Milan Hlousek (Klingenthal) und Bernd Gündel gegen Roland Wolf (Wilkau Haßlau) eine bittere Niederlage gegen das Königsgambit einstecken musste. Danach gewann er alle Partien aber die Wertung war ruiniert. Für Reinhard kam das Turnier vielleicht zu früh, vielleicht in einer ungünstigen Phase. Obwohl er einige gute Ansätze zeigte, verlor er alle Partien und wurde Letzter.

Das Turnier fand erstmalig im Bürgerhaus Waldkirchen statt und wurde gewohnt routiniert vom Team um Reiner Mothes organisiert. Die Mittagsversorgung übernahm Jürgen Perlitz mit seinem Broiler-Wagen und wie immer konnte sich jeder einen Preis auswählen.

Im nächsten Jahr hoffen alle am Tag des Mauerbaus am 13.08.2016 auf mehr Teilnehmer.

Mit erstem Turnier die Blitzserie gestartet

Am zweiten Vereinsabend der jungen Saison wurde das 1. Monatsblitz gespielt. Die Unglückszahl 13 spielte dabei keine entscheidende, aber doch eine unglückliche Rolle, denn 13

Spieler sind für unseren Verein doch recht wenig. So wurden aus den traditionellen 11 Runden nach Schweizer System eben 13 Runden „jeder gegen jeden“.

die Teilnehmerliste in pdf

alle Paarungen in pdf

der Endstand in pdf

die Teilnehmerliste in html

alle Paarungen in html

der Endstand in html

Kurzschluss in Geithain

Hier eine Partie, die illustriert, dass noch nicht alle Schachsinne wach waren. Wenn ihr die Züge anklickt, erhaltet ihr ein Brett mit Nachspielpfeilen.

Sie müssen JavaScript aktivieren, um die Notation zu verbessern.

Philipp Gütter belegt 5. Platz in Geithain

Nach misslungener Auftaktrunde, in der er sozusagen keinen Stein aufs Brett bekam, konnte Philipp die folgenden 4 Partien gewinnen und noch den fünften Platz in der B-Gruppe belegen. [Ergebnis B-Gruppe] Reinhard Atze setzte seinen Abwärtstrend fort und verlor trotz guter Chancen alle Partien. Ich fand auch nicht die richtige Einstellung zum Turnier und kam mit etwas Glück auf zwei Punkte was den 29. Platz bedeutete [Ergebnis A-Gruppe].